

INHALTSVERZEICHNIS

I	EINLEITUNG: KRISE DER DEUTSCHEN GROSSPARTEIEN – NIEDERGANG EINES ERFOLGSMODELLS?	7
II	ANALYTISCHER RAHMEN: BEDINGUNGEN DES ERFOLGS POLITISCHER PARTEIEN	11
II.1	„Bottom up“ – Gesellschaftliches Umfeld und Wählerverhalten als Determinanten und deren Limitationen	11
II.2	„Top down“ – Parteien als unter beeinflussbaren Rahmenbedingungen agierende Organisationen	14
II.2.1	Parteien als am Ziel der Stimmenmaximierung orientierte Akteure	14
II.2.2	Parteien als komplexe Organisationen.....	19
II.3	Zusammenfassung: Die Interaktion von Umwelt, Akteuren und Organisation	21
III	URSACHEN DES ERFOLGS DER DEUTSCHEN GROSSPARTEIEN	25
III.1	Gesellschaftlich – politische Rahmenbedingungen	25
III.2	Erfolg als Wettbewerbsphänomen – volksparteiliche Entwicklung als Konsequenz und Ursache eines weitgehend offenen Wählermarktes	29
IV	STÄRKEN UND SCHWÄCHEN DES MISCHTYPUS VOLKSPARTEI	35
IV.1	Handlungsunfähige Anarchien, kontextlose Superstrukturen? Die Problematik der Volksparteien	35
IV.2	Vielfalt und Vielseitigkeit als adäquate Struktur unter den Bedingungen zunehmender Komplexität.: Die Stärken der Volksparteien	39
V	WANDEL DER RAHMENBEDINGUNGEN DES ERFOLGS DER VOLKSPARTEIEN	43
V.1	Sozialstruktureller Wandel und seine Folgen.....	43
V.2	Die Krise des Basiskonsens	48
V.3	Medialisierung.....	53
V.4	Zusammenfassung.....	56

VI	REAKTIONSSTRATEGIEN DER GROSSPARTEIEN – CHANCEN UND RISIKEN.....	61
	VI.1 Krisensymptome	61
	VI.2 Schwimmen mit dem Strom – Professionalisierung und Medialisierung	64
	VI.3 Die ‚erneuerte Mitgliederpartei‘	68
	VI.4 Graduelle und kontinuierliche Adaption als einzige praktikable Lösung	72
VII	FAZIT UND AUSBLICK.....	75
	LITERATURVERZEICHNIS.....	79